

Medienmitteilung
Bern, 7. April 2020

Exit aus Corona-Krise: Branchen zeigen, wie «Smart Restart» geht

Gestern stellte der Schweizerische Gewerbeverband sgv seine Exit-Strategie aus der Corona-Krise vor. Heute doppelten verschiedene Branchen nach. Im Sinne eines bottom-up Ansatzes zeigen sie, wie sie schrittweise ihre wirtschaftliche Tätigkeit herauffahren können. Dies natürlich unter Einhaltung der Gesundheits- und Hygienevorschriften des Bundesrates.

In einem gestern veröffentlichten Positionspapier forderte der sgv einen «Smart Restart». Für die Zeit nach dem 19. April fordert der sgv eine Logik des gezielten Schutzes. Angepasst an die epidemiologische Lage sollen Verbote und Vorschriften des Lockdowns gelockert werden. Namentlich verlangt der sgv, dass Branchen mit verstärktem Kundenkontakt selber geeignete Massnahmen aufzeigen können, welche es ihnen ermöglicht den Gesundheitsschutz der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden einhalten zu können.

Bereits heute doppelten Branchen nach. Sie zeigen mit eigenen Konzepten, wie der «Smart Restart» in der Praxis funktioniert. Das ist jedoch erst der Anfang. Bottom up werden mehr und mehr Branchen Vorschläge an den Bundesrat machen. Den Anfang machen der Sportartikelhandel, der Autohandel und die Coiffeure.

Der Sportartikelhandel setzt auf kontrollierten Zugang, visuelle Leitsysteme und Digitalisierung. Der Autohandel will Web- und Telefonbasierte Services ausweiten. Der Umgang mit dem Fahrzeug erfolgt nur im Rahmen des Verkaufsgespräch und nach Desinfektion des Autos. Die Coiffeure sehen die Minimierung der Begegnungen, die verstärkte Desinfektion sowie das Tragen von Masken vor. Was diese Konzepte verbindet: Sie kommen aus der Praxis und sind für die Praxis.

Für die Phase nach dem 19. April 2020 fordert der Schweizerische Gewerbeverband sgv eine Balance zwischen dem Gesundheitsschutz und den Interessen der Wirtschaft und Gesellschaft. Der «Smart Restart» ist eine Chance für die Schweiz, einen ersten Schritt zurück in Richtung der Normalisierung zu machen. So können die ökonomischen und menschlichen Gefahren der ausserordentlichen Lage vermindert werden.

Anhang – Bitte beachten: Es handelt sich um Konzepte, welche noch verfeinert werden müssen; keine Branche setzt sie um, ohne dass der Bundesrat entsprechende Entscheide dafür fällt:

Konzept Sportartikelhandel, ASMAS

Konzept Autohandel, AGVS

Konzept Coiffeure, Coiffeursuisse

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Henrique Schneider, stv. Direktor, Mobile 079 237 60 82

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht.